



KANTON
NIDWALDEN

STAATSKANZLEI

MEDIENINFORMATION

Grünes Licht für Nidwaldner Kantonsgeschichte

Die Geschichte des Kantons Nidwalden wird wissenschaftlich aufgearbeitet und in einem attraktiven, leserfreundlichen Geschichtswerk präsentiert. Der Regierungsrat hat dem Amt für Kultur den Auftrag erteilt, diese Überblicksdarstellung in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv sowie dem Historischen Verein Nidwalden zu produzieren. Die Veröffentlichung ist Ende 2014 vorgesehen.

Der Kanton Nidwalden hat eine spannende und reiche Geschichte. Seit dem frühen 19. Jahrhundert ist diese jedoch nicht mehr umfassend dargestellt worden. Seither sind viele neue Erkenntnisse gewonnen und zahlreiche Darstellungen einzelner historischer Ereignisse, Institutionen und Persönlichkeiten verfasst worden. Der Regierungsrat plant deshalb die Publikation einer Kantonsgeschichte, welche die Geschichte von Raum und Kanton auf dem neusten Forschungsstand zusammenhängend darstellen soll. Das Werk soll einerseits wissenschaftlich fundiert und andererseits attraktiv und leserfreundlich ausgestaltet sein. Es richtet sich an Fachleute wie an historisch Interessierte gleichermassen.

Grosser Zeitraum übersichtlich dargestellt

Die Darstellung soll chronologisch aufgebaut sein, die Teile umfassen grosse Zeiträume: Urzeit bis Frühmittelalter, Spätmittelalter, Frühneuzeit sowie 19. und 20. Jahrhundert. Die einzelnen Teile sollen Artikel verschiedener Autorinnen und Autoren enthalten, die jeweils wichtige Aspekte in den drei historischen Kategorien Staat, Politik und Verfassung, zudem Wirtschaft und Gesellschaft sowie Kultur, Lebensformen und Lebenswelten behandeln. Mit Verweisen soll aufgezeigt werden, in welchem nationalen beziehungsweise übernationalen Zusammenhang bestimmte Einzelereignisse, respektive die Entwicklung in Nidwalden stehen. Ein Glossar soll die Orientierung im Text erleichtern und wichtige Fachbegriffe erklären. Die Darstellung soll mit statistischen Grafiken und Fotografien ergänzt und zusätzlich erläutert werden.

Projekträgerschaft beim Kanton

Eine kantonale Arbeitsgruppe hat die offenen Fragen in den Bereichen Projektorganisation, wissenschaftliche Ausrichtung und Tiefe, Gestaltungsvorgaben sowie Herausgeber- und Mitarbeiterschaft geklärt. In diese Arbeitsgruppe unter der Leitung von Dr. Peter Steiner,

Stans, nahmen Vertreter des Staatsarchivs und Vorstandsmitglieder des Historischen Vereins Nidwalden Einsitz.

Aus dem Kulturfonds finanziert

Die Erarbeitung der Kantonsgeschichte wird vollständig aus Mitteln des kantonalen Kulturfonds finanziert. Das Werk soll voraussichtlich im Jahre 2014 erscheinen. Für die Herausgabe haben der Kanton und der Historische Verein eine Absichtserklärung unterzeichnet, in der die Zusammenarbeit zwischen Kanton und HVN aufgezeigt wird. Der Historische Verein wird demnach 2013 entscheiden, ob er das vom Kanton erstellte Werk in sein Verlagsprogramm aufnimmt.

Regierungsrat erteilt Auftrag

Der Regierungsrat hat dem Amt für Kultur den Auftrag erteilt, das Projekt umzusetzen. Ein Projektausschuss wirkt als Vertretung des Auftraggebers. Darin sind als Mitglieder vorgesehen: die Vorsteherin der Bildungsdirektion, der Vorsteher des Amts für Kultur, der Staatsarchivar sowie ein Vertreter des Historischen Vereins. In der Projektgruppe, die zusammen mit dem Projektleiter die Arbeiten operativ leitet, sind Mitarbeitende des Staatsarchivs vertreten. Der Projektausschuss soll noch diesen Frühling seine Arbeit aufnehmen: Die ersten Aufgaben sind die Berufung eines Beirats und die Einsetzung der Projektleitung. Die Projektgruppe wird dann das vorhandene Konzept verfeinern sowie die Forschungs- und Schreibaufträge vergeben.

RÜCKFRAGEN

Dr. Lukas Vogel, Vorsteher Amt für Kultur, Telefon 041 618 73 38

Stans, 15. März 2010